

# NRW-FORUM **sozial**

1/2014

Einladung zur Landesmitgliederversammlung (LMV) und zum vorausgehenden öffentlichen Fachteil

„Ohne Moos nix los“ – Handwerkszeug, um sich unter unterschiedlichsten Bedingungen und in verschiedensten Tarifen der Sozialen Arbeit „zu Recht“ zu finden am 24. Mai 2014 in Köln-Deutz

Liebe Mitglieder in NRW,

mit diesem Rundbrief laden wir Sie satzungsgemäß zur diesjährigen LMV am Samstag, dem 24. Mai 2014, im Horion-Haus des LWL in Köln-Deutz ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wir informieren über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und diskutieren weitere Arbeitsaufträge. Wir erinnern alle Fachgruppen und Bezirksverbände daran, persönlich zu berichten, einen Vertreter zu beauftragen oder notfalls frühzeitig einen schriftlichen Bericht zu senden.

Bitte überlegen Sie, ob Sie die Möglichkeit nutzen wollen, sich auch aktiv auf Landesebene einzubringen. Profitieren Sie von einem interessanten, vielseitigen Ehrenamt!

Sven Leimkühler (eh. Landesvorsitzender) und Peter Florin (eh. Beisitzer) sind auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. So sind diese Ämter nun nachzuwählen. Der amtierende Vorstand schlägt vor, die bisherige Zweite Vorsitzende Waltraud Himmelmann zur Landesvorsitzenden, den bisherigen Beisitzer Stephan Leidiger zu ihrem Stellvertreter zu wählen, und weitere Beisitzer aus dem Kreis der Mitglieder dazuzuwählen.

Weitere Wahlvorschläge können bis zum 03. Mai 2014 schriftlich an die Landesgeschäftsstelle gerichtet werden und sind auf der Versammlung möglich.

Die laufende Legislaturperiode des Landesvorstandes dauert noch bis 2015. Eine gute Chance, sich zum Beispiel als Beisitzer\_in in den Vorstand wählen zu lassen, um die

Arbeit und die Kolleg\_innen näher kennen zu lernen.

Etwaige Anträge müssen spätestens 14 Tage vor der LMV vorliegen: Wir bitten diese ebenfalls bis zum 03. Mai 2014 an die Landesgeschäftsstelle zu senden. Anträge können von jedem Mitglied schriftlich gestellt werden.

Wir tagen dieses Mal in den Räumen des Landschaftsverbandes Rheinland, neben dem Bahnhof Messe-Deutz im Horion-Haus, Hermann-Pünder-Straße 1,50679 Köln im Raum Erft.

Zu Fuß vom Bahnhof Köln Messe/Deutz zum Horionhaus: Verlassen Sie den Bahnhof durch den Haupteingang (Ottoplatz). Rechts vor Ihnen befindet sich eine große Ampelkreuzung. Überqueren Sie an der Ampel den Auenweg und gehen geradeaus an dem großen Gebäude links vorbei in die Hermann-Pünder Straße Richtung Rhein. Der Eingang zum Horion-Haus befindet sich auf der rechten Straßenseite: Gehen Sie durch einen großen Durchgang in den Innenhof des Gebäudes.

## Tagesordnung der Landesmitgliederversammlung

0. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Festlegung der Versammlungsleitung
1. Geschäftsbericht Landesvorstand NRW, aktuelle Informationen
2. Aktuelles aus den Landesfachgruppen, Bezirksverbänden und Projektgruppen

3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer\_innen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsplan 2014
7. Nachwahlen für den amtierenden Landesvorstand
8. Bericht von der Bundesmitgliederversammlung 2014
9. Anträge
10. Verschiedenes, Termine

## Der Zeitplan des Tages im Überblick:

Ab 9.30 Uhr

Anreise mit Stehkaffee

10.00-12.00 Uhr

Fachteil: „Ohne Moos nix los!“ – Handwerkszeug, um sich unter unterschiedlichsten Bedingungen und in verschiedensten Tarifen in der Sozialen Arbeit „zu Recht“ zu finden. Impulsreferate mit anschließender Podiumsdiskussion. Referent\_innen: Susanne Weeger (Arbeitgeberin), Wolfgang Stobbe (Landesbeauftragter für tarifliche Fragen im DBSH e.V. NRW), N.N.

12.00-13.00 Uhr

Mittagspause zur freien Verfügung

13.00-16.30 Uhr

Landesmitgliederversammlung

Eine kurze Anmeldung per Mail hilft uns sehr bei der Planung der Veranstaltung.

Wir wünschen allen eine gute Anreise.

**Waltraud Himmelmann, Kommissarische Landesvorsitzende mit dem Landesvorstand des DBSH Landesverband NRW**

## Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Landesmitgliederversammlung .....	1	DBSH überall - Dies und das.....	4
Neues aus den Bezirksverbänden.....	2	Termine 2014.....	6
Aus den DBSH NRW-Gruppierungen .....	3	In eigener Sache .....	6
Landesvorstand aktuell .....	3		

## Neues aus den Bezirksverbänden (BV)

### Bezirksverband Köln

Am 16. Januar trafen sich die Mitglieder des Bezirksverbands Köln und einige Vertreter\_innen des Bezirks Bonn/Rhein-Sieg im Bürgerhaus Kalk zum „Neujahrssessen 2014“. Vor dem gemütlichen Teil wurde gemeinsam die Aktion der Bezirksverbände am 18. März (Internationaler Tag der Sozialen Arbeit) weiter konkretisiert und eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung und zur Werbung für die Veranstaltung an der Fachhochschule Köln gebildet.

Weitere Informationen zum Bezirksverband Köln/Bonn/Rhein-Sieg und Aufnahme in die Mailing-Liste bei

[Stephan.Leidiger@dbsh-nrw.de](mailto:Stephan.Leidiger@dbsh-nrw.de) oder  
[Beate.Huck-Jakobs@dbsh-nrw.de](mailto:Beate.Huck-Jakobs@dbsh-nrw.de)



### Dortmund und Mittleres Ruhrgebiet

Ein Dutzend Kolleg\_innen fanden sich nach der Einladung von Prof. Dr. Peter Olm und Waltraud Himmelmann in der Gaststätte des Kolpinghotels in Bochum am 13. Februar ein.

Kritisch und zugleich munter diskutierten wir die Lage in den Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit. Wieder einmal wurde klar: Solidarität und ggs. Unterstützung ist enorm wichtig. Strukturelle Veränderungen im Rahmen



der Ökonomisierung unterminieren fortlaufend professionelles, methodisches Handeln. Ein Klima für Resignation, kritiklose Anpassung und gesundheitliche Probleme entsteht. Umso mehr wird der Berufsverband als Sprachrohr und als Quelle persönlicher Unterstützung benötigt, folgerte Waltraud. Sie berichtete über die Aktivitäten im Land NRW und warb für Aktivitäten der Mitglieder für Mitglieder. Die Beteiligten tauschten Anknüpfungspunkte aus, um sich im Ruhrgebiet zu vernetzen. Bei allem Ernst sollte der Spaß nicht zu kurz kommen: Ina Rath stellte ihre Spielerfindung vor, die wir gleich ausprobierten. Das Such(T)Spiel für klare Köpfe ist ein Such- und Wissensspiel. Es ist im Blaukreuz Verlag erschienen. Spielerisch werden die Teilnehmer\_innen über Sucht informiert, zum Nachdenken und Diskutieren angeregt. Mit Impulskarten werden Bilder, Begriffe und Wissen aus der Sucht- und Drogenhilfe entdeckt. (Näheres auch unter "Dies und Das")

Der Abend ging bei ausgezeichnetem Essen gemütlich-gesellig zu Ende.

Wie beschlossen, fand der erste Stammtisch 2014 im Bistro Neuland (ehemals Spielunke) in Bochum, Rottstr. 15, am 18. März statt, um den Tag der Sozialen Arbeit zu begehen. Weitere Stammtischtermine im Neuland sind der 09. September und der 18. November 2014 um 19.00 Uhr.



David Bercelli's „Trauma Releasing Exercises“ (TRE): Am 23. Juli 2014 führt Angela Bierögel interessierte Mitglieder in diese praktische Technik zur Spannungs- und Traumalösung ein. Wollsocken, bequeme Kleidung und - wer hat - eine Matte sind mitzubringen. Beginn 19.00 Uhr in den Räumen der CV Suchtberatungsstelle Dortmund. Voranmeldung aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl nötig! (Email an: [waltraud.himmelmann@dbsh-nrw.de](mailto:waltraud.himmelmann@dbsh-nrw.de))

**Ansprechpartner sind**  
Waltraud Himmelmann und  
Dr. Peter Olm [Peter.Olm@dbsh-nrw.de](mailto:Peter.Olm@dbsh-nrw.de)

### Münster

Am 10. April 2014 kam Frau Adams von der FH Münster zu unserem Stammtisch im Cafe Lenzig in Münster und berichtete vom Mentorenprogramm.

**Ansprechpartnerin ist Jutta Rodrigo**  
[Jutta.Rodrigo@dbsh-nrw.de](mailto:Jutta.Rodrigo@dbsh-nrw.de)

### Paderborn

Am 8. April 2014 hieß es „Mehr als 'Ich bin o.k. – du bist o.k.'“- Vom kommunikativen Nutzen der Transaktionsanalyse für Professionelle der Sozialen Arbeit. Werner Isermann, Dipl.-Sozialpädagoge, Supervisor (DGSv), Coach (DGfC), Mediator wusste davon zu berichten.

Am 13. Mai 2014 geht es ums Geld. „Bekomme ich, was ich verdiene – verdiene ich, was ich bekomme? - Gehaltvolle Einführung in das 1x1 des TVöD SUE.“ Christa Lütkehaus, Dipl. Sozialpädagogin & Mitglied in der Landesfachgruppe für Tarif- und Arbeitsrecht des DBSH NRW, bringt aktuelle Infos mit.

Am 17. Juni 2014 geht es dann vor der Sommerpause um „Das Leiden der Anderen - Sekundärtraumatisierung als Berufsrisiko für soziale Berufe“, hier referiert Rita Köllner, Dipl. Sozialarbeiterin & Traumafachberaterin (PITT).

Die Themenabende finden von 19.30 - 21.15 Uhr im Tagespflegehaus St. Kilian, Kilianstr. 72 in Paderborn statt und klingen anschließend in der Gaststätte „Rosas Bodega“ aus. Zwecks besserer Planung freuen wir uns generell über An- bzw. Abmeldungen bei:

[christa.luetkehaus@dbsh-nrw.de](mailto:christa.luetkehaus@dbsh-nrw.de)

**Weitere Bezirksverbände gibt es in Aachen, Ostwestfalen - Lippe, Soest / Hellweg / Hochsauerlandkreis, Mülheim/Essen/Oberhausen, Gelsenkirchen / Recklinghausen, Düsseldorf, Duisburg und im Bergischen Land.**

## Aus den Gruppierungen

### 55 Plus: 20. Fachtagung des DBSH Fachbereich 55 Plus 24.-30. April 2014 in Eutin

Wir laden herzlich ein, sich mit uns zum fachlichen und soziokulturellen Austausch im „Weimar des Nordens“ zu treffen, in Eutin im Kreis Ostholstein. Auch Nichtmitglieder, die schnuppern möchten, ob unser Fachbereich eine Alternative zu und nach ihrer Berufstätigkeit bieten, sind herzlich eingeladen. Unsere Tagung wird sich mit dem Thema „Freiheit im Alter“ beschäftigen.

Näheres unter [http://www.dbsch.de/fileadmin/downloads/DBSH55\\_Ausschreib.Eutin2014-3.pdf](http://www.dbsch.de/fileadmin/downloads/DBSH55_Ausschreib.Eutin2014-3.pdf)

oder bei

[Christiane.Wetzel@dbsch-nrw.de](mailto:Christiane.Wetzel@dbsch-nrw.de)

### Landesfachgruppe Arbeits- und Tarifrecht NRW (LAT)

Der DBSH hat für seine Mitglieder innerhalb seiner Landesverbände ehrenamtlich tätige Rechtsschutzbeauftragte benannt. Entsprechend des föderalistischen Prinzips stehen so in fast allen Bundesländern Rechtsschutzbeauftragte bei Fragen rund um den Themenbereich des Arbeitsrechtes zur Verfügung. In NRW sind diese Rechtsschutzbeauftragten in der Landesfachgruppe Arbeits- und Tarifrecht organisiert. Derzeit sind dies die vier Kolleg\_innen Christa Lütkehaus, Jutta Rodrigo, Rainer Bartonitschek und Wolfgang Stobbe. Welche Bezirksverbände wen als konkreten Ansprechpartner haben, kann über die Homepage des Landesverbandes, <http://dbsch-nrw.de/index.php?id=25#c135>, eingesehen werden.

Beginnend mit der psychosozialen Beratung bis hin zur arbeitsrechtlichen Beratung und Vertretung bietet der DBSH seinen Mitgliedern ein breites Spektrum an Hilfen an. Die Rechtsschutzbeauftragten werden dabei von den erfahrenen Juristen der dbb Dienstleistungszentren unterstützt, wenn es um rechtsverbindliche Beratung oder Rechtsvertretung geht.

Der Rechtsschutz im Rahmen unserer Rechtsschutzordnung beinhaltet Rechtsberatung und Verfahrensrechtsschutz. Beratungsrechtsschutz bedeutet, die Juristen der dbb Dienstleistungszentren erteilen den Mitgliedern mündliche oder schriftliche Auskünfte oder erstellen kurze Rechtsgutachten. Im Verfahrensrechtsschutz vertreten sie die Mitglieder rechtlich in einem gerichtlichen oder außergerichtlichen Verfahren.

Im Jahr 2013 hat die LAT insgesamt 64 Arbeitsrechtsanfragen bearbeitet. Die weit aus meisten Anfragen kamen, wie auch im vorherigen Jahr, aus dem Bereich „Eingruppierung/Vergütung/Höhergruppierung“ (19,7%). An zweiter Stelle, mit 16,9%, folgten Anfragen aus dem Bereich „Arbeitsverträge“, an dritter Stelle, mit 15,5%, Anfragen zum Themenbereich „Beendigung des Arbeitsverhältnisses“. Von den 64 Anfragen wurden aufgrund der Notwendigkeit der Heranziehung eines Juristen 15 Anfragen an das dbb Dienstleistungszentrum West in Bonn weiter geleitet und von dort aus für die Mitglieder kostenlos bearbeitet und beantwortet.

Da sehr viele Kolleg\_innen bei kirchlichen Arbeitgebern beschäftigt sind, kamen auch die meisten Anfragen von Beschäftigten aus diesem Bereich. 31,3% der Anfragenden arbeiteten bei Caritas/katholische Kirche oder Diakonie/evangelische Kirche. Knapp dahinter, mit 31,2%, folgten Anfragen von Beschäftigten, die bei freien Trägern tätig sind. Beschäftigte des öffentlichen Dienstes waren mit 17,2% vertreten, 14,1% hatten einen privaten Arbeitgeber.

Interessierte an der Mitarbeit in dieser Landesfachgruppe sind herzlich willkommen. Weitere Infos zur Landesfachgruppe und ihrer Tätigkeit gibt es bei

**Wolfgang Stobbe, 02461/348478 oder  
wolfgang.stobbe@dbsch-nrw.de**

### Junger DBSH

Das nächste bundesweite Treffen des JDBSH findet vom 16. -18. Mai in Hildesheim statt. Thema: „Übergänge, Chancen, Komplikationen - Berufseinstieg in die Soziale Arbeit“.

**Ansprechpartner ist  
Stephan.Leidiger@dbsch-nrw.de**

Außerdem gibt es Fachgruppen/Arbeitskreise/Projektgruppen für Supervision, Psychotherapie, Aus- und Fortbildung, Psychiatrie und Sucht, Schulsozialarbeit, Arbeit mit Menschen mit Behinderung.

## Landesvorstand aktuell

### DBSH NRW gratuliert herzlich

Ein seltenes Ereignis erfreute uns in NRW, und wir gratulierten selbstverständlich herzlich und persönlich. Unser verdientes Mitglied Dr. Sigrid Willemsen feierte den einhundertsten Geburtstag!

Sigrid Willemsen arbeitet nach dem Abitur 1933 und dem Medizinstudium als Ärztin in Elberfeld und wurde 1947 Dozentin für Medizin und Psychologie an der Sozialen Frauenschule der Westfälischen Frauenhilfe in Gelsenkirchen, deren Leitung sie 1954 übernahm. Als erste und lange Zeit einzige Frau wurde sie 1954 in die Leitung der Evangelischen Kirche von Westfalen gewählt.

An der Professionalisierung und der Akademisierung des Berufs der Sozialarbeiter\_in war sie maßgeblich beteiligt und erwarb bundesweites Ansehen. Sie trug entscheidend dazu bei, dass 1971 die Evangelischen Fachhochschule in Bochum gegründet wurde, deren Gründungsrektorin sie war und die sie prägte. Sie war hier die erste Professorin für Sozialmedizin. 1976 trat Sigrid Willemsen in den Ruhestand und zog nach Dahl. Seit 1963 Mitglied und aktiv im DBS, einem der beiden Vorgängerverbände des DBSH, wurde sie 1994 Stiftungsvorstand der Else-Funke-Stiftung. Alles Gute, und herzliche Glückwünsche! Unter <https://tv58.wordpress.com/2014/03/12/prof-dr-sigrid-willemsen-feierte-100-geburtstag-im-altenwohnhelm-dahl/> finden Sie einen Presstext zum Ereignis.

**Birgit Böttiger**

### Veranstaltungen der FH-Köln

Am 20.März 2014 vertrat Stephan Leidiger bei der Podiumsdiskussion der FH Köln (Praxisreferat und Fachschaftrats) zum

Thema „Praxisstudium, Praxissemester, Berufseinstieg - Wer verdient daran?“ die Positionen des DBSH.

[http://www.f01.fh-koeln.de/Kalender/2014/03/f01\\_msg\\_03297.html](http://www.f01.fh-koeln.de/Kalender/2014/03/f01_msg_03297.html)

### KatHO Paderborn

Christin Schörmann wird an der KatHo Paderborn wieder in einer Veranstaltung zum Thema TVöD referieren am 8. Mai 2014.

### DGSA-Tagung in Köln vom 25.-26. April 2014

Der Landesvorstand wird vor Ort sein und einen DBSH-Stand betreuen.

### Deutscher Jugendhilfetag in Köln im vom 03.-05. Juni 2014 in Berlin

Auch hier sind wir vor Ort.

### Kassenprüfung des Bundes



Die Neuordnung der DBSH-Finanzverwaltung ist inzwischen vollzogen. Die Buchhaltung, die Verwaltung der Kasse und letztendlich die Kassenprüfung wurden neu geordnet. Das schafft mehr Rechtssicherheit für alle Verantwortlichen.

Der Bericht der Kassenprüfer\_innen ist wesentlich für die Entlastung eines Vereinsvorstands. Christiane Tiede und Waltraud Himmelmann wurden 2012 als Kassenprüfer\_innen des DBSH gewählt.

Diesmal konnte die Kasse in den neu eingerichteten Räumen in der Michaelkirchstrasse geprüft werden. Siehe Foto: Heinrich Quiter am historischen Schreibtisch von Helene Weber!

Waltraud Himmelmann

### DBSH NRW aktiv beim Referentenentwurf des Sozialberufenerkennungsgesetz (SoBAG) gefragt

Die Stellungnahme des Landesvorstandes ist in der Landesgeschäftsstelle erfragbar.

Waltraud Himmelmann, Stephan Leidiger

Den Referentenentwurf finden Sie unter [http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/GB\\_II/II.2/Gesetzgebung/Aktuell/01\\_Aktuelle\\_Gesetzgebungsverfahren/Sozialberufe/index.jsp](http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/GB_II/II.2/Gesetzgebung/Aktuell/01_Aktuelle_Gesetzgebungsverfahren/Sozialberufe/index.jsp)

### DBSH überall – Dies und das

#### 22.- 23. März 2014 Bundesmitgliederversammlung in Berlin

Der DBSH reformierte seine Satzung in Berlin. Der Prozess konnte in den Räumen der Alice Salomon Fachhochschule in Berlin-Hellersdorf erfolgreich beendet werden. Die neue Satzung wurde verabschiedet. Der Bundesvorstand bringt den Verband nach einem unglaublich anstrengenden Jahr 2013 wieder auf Kurs. Eine plötzliche Kündigung der Büroräume, die Auflösung der Geschäftsstelle Essen etc. sorgten für sehr viel Arbeit: Im Zentrum der Aufmerksamkeit der Delegierten standen Fragen zur Bewältigung der Probleme und zur Konsolidierung der Finanzen. Der Haushalt 2014/2015 wurde verabschiedet. Die Linien des Diskurses bzgl. der Berufsethik wurden in der Vorlage der Berliner Erklärung angeregt diskutiert... Es gibt viel zu berichten: Mehr davon im nächsten Rundbrief.

Waltraud Himmelmann

#### 3. Berufskongress „ Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit“ in Berlin vom 20. – 22.März 2014

<http://www.berufskongress-soziale-arbeit.de/>  
3 Symposien, 35 Workshops : Ein sensationell guter Besuch des Berufskongresses führte zu ausgezeichneten Ergebnissen. Nachdem sich 350 Teilnehmer\_innen angemeldet hatten, musste das DBSH-Organisationsteam die Anmeldeleiste schließen. Mitglieder aus NRW waren auf dem Kongress,

um im nächsten Rundbrief detailliert aus Berlin zu berichten.

Stephan Leidiger

### Einkommensrunde TVöD (2014) und TdL(2015)

Am 13. März 2014 begannen in Potsdam die Tarifverhandlungen zur diesjährigen Einkommensrunde mit dem Bund und den Kommunen. Willi Russ, Fachvorstand Tarifpolitik des dbb, wies darauf hin, dass der öffentliche Dienst aufgrund der hohen Leistungsfähigkeit der Beschäftigten nicht von der allgemeinen Entwicklung der Einkommen abgehängt werden darf. Die öffentlichen Haushalte ließen sich weder durch Realeinkommensverluste der Beschäftigten sanieren, noch durch Personalabbau. Die Verhandlungsführer von Bund und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) kritisierten die Forderung als maßlos. Der Bundesinnenminister sah keinen finanziellen Nachholbedarf.

Damit musste es wieder eine harte Auseinandersetzung geben. Wir riefen mit dem dbb zu Warnstreikaktionen auf. Am 01. April einigten sich nun die Tarifpartner." Näheres auf unserer Homepage.

Birgit Böttiger

### GeCo Projekt an der FH Münster – mitmachen lohnt sich

Bei GeCo handelt es sich um ein Modellprojekt. GeCo richtet sich an die Studierenden sowie an Fachkräfte der Sozialen Arbeit, d.h. ein Studierender (Mentee) wird von einer Fachkraft (MentorIn) über einen gewissen Zeitraum begleitet. Die Mentoring-Beziehung soll mind. 6 Monate andauern. Hier Erfahrungen eines Tandems: Statement des Studenten D.: Durch das Projekt GeCo bin ich mir nun sicher die richtige Entscheidung bezüglich meines Berufseinstieges gefunden zu haben. Vor dem Projekt bestanden bei mir noch einige Unklarheiten, gerade in Bezug auf Einstiegsgehälter und der für mich passenden Arbeitsstelle. Hier stand mir J. beratend zur Seite, so dass ich für mich die passenden Antworten gefunden habe. Zur Beendigung des Projektes kann ich sa-



## Bundesweiter Flashmob zum Tag der Sozialen Arbeit

Basierend auf einer facebook-Initiative war der Plan, mit einem Schild „Ich bin stolz ein Sozialarbeiter/Erzieher/Heilpädagoge zu sein weil...“ am Brunnen der Völkerfreundschaft am Alexanderplatz, Berlin einen Flashmob zu veranstalten. Auch Köln war dabei in der Schildergasse, Dresden vor dem Neuen Rathaus, Mainz, Bilder und Filme sollten bei <http://mysoz.de/2nm> gepostet werden zur weiteren Verbreitung. Wer war noch dabei?

Christa Lütkehaus

## DBSH überall – auch auf Facebook

Sehen Sie doch mal nach unter

<http://de-de.facebook.com/pages/DBSH-Landesverband-Nordrhein-Westfalen/166825563387237>

oder

<http://www.facebook.com/DBSHNachwuchs>

oder

<https://www.facebook.com/groups/269870136407744/>

oder

<https://www.facebook.com/berufskongress.sozialarbeit>

oder

[https://www.facebook.com/VorsitzenderDBSH?fref=pb&the\\_location=friends\\_tab](https://www.facebook.com/VorsitzenderDBSH?fref=pb&the_location=friends_tab)

oder

<https://www.facebook.com/groups/591993780885410/>

nach, Sie finden sicher noch weitere Seiten.

Birgit Böttiger

## World-Social-Work-Day in Köln:

**Bezahlung in der Sozialen Arbeit – Verdienen wir, was wir verdienen?**  
Vortrag, Diskussion und Feier zum internationalen Tag der Sozialen Arbeit

Der Nahverkehr in Köln steht am Internationalen Tag der Sozialen Arbeit still. Trotzdem kommen über 50 Interessierte

zu der Veranstaltung des DBSH an die FH Köln. Stephan Leidiger vom Bezirksverband Köln stellt bei der Begrüßung fest „Der Streik bietet den passenden Rahmen für die Veranstaltung des DBSH. Der DBSH ist Berufsverband und Gewerkschaft. Er setzt sich für eine leistungsgerechte Bezahlung in der sozialen Arbeit ein. Dafür braucht es die Gewerkschaft.“

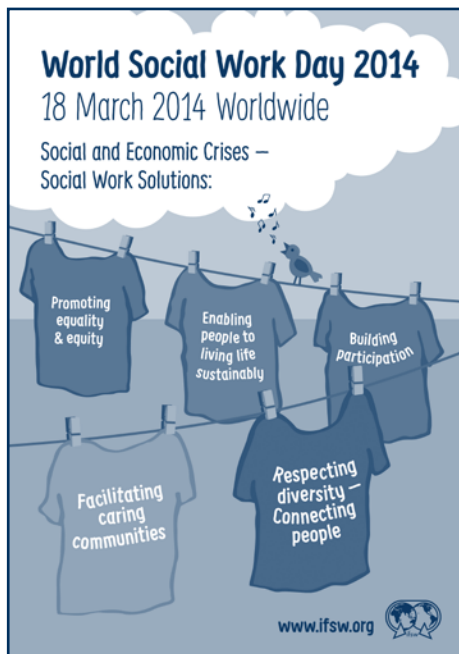
Unter dem Titel: „Bezahlung in der Sozialen Arbeit – Verdienen wir, was wir verdienen?“ informiert Wolfgang Stobbe, Vertreter des Landesverbandes in der Bundestarifkommission des DBSH, über Tarifverträge bei den Trägern der Sozialen Arbeit.

Nach 45 Minuten ist klar. Der Tarif ist kein Hexenwerk und wer die Grundzüge der Entgelttabelle kennt, weiß im Vorstellungsgespräch, dass ein Einstiegsgehalt unter 2.500 € monatlich nicht angemessen ist.

Gemeinschaft erleben, sich austauschen und Netzwerke knüpfen, auch das ist Ziel und Aufgaben des Berufsverbandes. Nach fast zwei Stunden Information und Diskussion wird mit Limo und Kölsch auf den Internationalen Tag der Sozialen Arbeit angestoßen. Es wird bis spät in den Abend erzählt und gelacht. (gekürzt)

Sandra Clauss

(Der vollständige Text ist zu finden unter [www.dbsch-nrw.de](http://www.dbsch-nrw.de))



## Aufruf

Wir alle lesen uns Tag für Tag durch Stapel von Newslettern. Trotz alledem: wenn Sie etwas finden, dass uns allen weiterhilft im Wahnsinn des beruflichen Alltags – immer her damit!

Birgit Böttiger

## Termine 2014

05. April

Landesvorstandssitzung in Dortmund

25. April

DGSA Tagung in Köln

24. Mai

Landesmitgliederversammlung in Köln-Deutz

28. Juni

LAT-Sitzung in Dortmund

05. Juli

Landesvorstandssitzung in Dortmund

## In eigener Sache

Redaktionsschluss für den Sommerrundbrief ist verbindlich der 30. Juni 2014. Bitte notieren Sie sich diesen Termin und senden bis dahin alle Infos an [info@dbsch-nrw.de](mailto:info@dbsch-nrw.de). Später eintreffende Beiträge können für den 2. Rundbrief 2014, der im Internet erscheinen wird, nicht berücksichtigt werden.

Eine gute Zeit bis dahin wünscht Birgit Böttiger mit herzlichen Grüßen vom Landesvorstand NRW.

Achtung: alle Aktiven des DBSH NRW sind erreichbar per Email nach dem Muster

Vorname.Nachname@dbsch-nrw.de

## Impressum:

Verantwortlich:

Kommissarische Vorsitzende Waltraud Himmelmann

Redaktion:

Birgit Böttiger, Stephan Leidiger  
Waltraud Himmelmann

Landesgeschäftsstelle:

Otto-Wels-Straße 26, 33102 Paderborn  
Tel.: 05251/8780-144 Fax: -145

[www.dbsch-nrw.de](http://www.dbsch-nrw.de) Mail: [info@dbsch-nrw.de](mailto:info@dbsch-nrw.de)